

Akif Pirincci: Die talentierte Missis Merkel



Von AKIF PIRINCCI | Wenn wir uns den Planeten Erde als die Menschheit vorstellen, so wäre Angela Merkel zweifellos die immerwährend strahlende Sonne darüber. Es ist kaum vorstellbar, daß zuvor ein Mensch, ach was, überhaupt ein Lebewesen ihr an Perfektion so nahegekommen ist. Noch nie hat jemand jemals so komplett alles richtig gemacht und noch nie hat ein Gottesgeschöpf die Dinge derart genialistisch *“vom Ende her”* gedacht wie sie, wenn man bei ihr überhaupt von einem Geschöpf sprechen kann und nicht vielmehr von Gott höchstpersönlich. Ich weiß, es müßte Göttin heißen, aber sie sieht nicht gerade so aus, als würde sie auf solche femi-linguistischen Details einen Fick geben.

Sie hat die wunderbare Energiewende bewerkstelligt und die bösen Atomkraftwerke abschalten lassen, die uns um ein Haar um die Ohren geflogen wären, und überall in die überflüssig schöne deutsche Landschaft geile Windmühlen, sexy Solarpanele und kilometerweite Rapsfelder für die Furzgas-Erzeugung installieren lassen, die uns nun mit dem saubersten Strom seit der Erfindung des Fahrrad-Dynamos beliefern, naja, so halb oder auch nur so ein Viertel, also wenn der Wind bläst oder die Sonne scheint, ist ja auch egal.

Auch wenn der Energie-Preis deswegen sich verdoppelt, wenn nicht sogar verdreifacht hat und künftig vervierfachen und verfünffachen wird und inzwischen eine knappe halbe Million Menschen ihre Stromrechnungen nicht mehr bezahlen können und im Dunklen sitzen, haben die Wähler ihr und den ihr Wohlgesinnten bei der letzten Bundestagswahl mit einem kräftigen *“Drauf geschissen!”* gedankt und sie mit 87 Prozent zur Kanzleröse gekrönt.

Nur knapp ist sie am Friedensnobelpreis vorbeigeschrammt, als sie Millionen von analphabetischen jungen Männern im besten Abspritz-Alter ins Land ließ, von denen nicht wenige für Gewaltexzesse sorgen, vergewaltigen und meucheln und sonst nix tun, und es immer noch zuläßt. Für diese *“humanitäre Geste”*, die mittlerweile läppische 50 Milliarden, mit Familiennachzug und Kollateralschäden 100 Milliarden Euro jährlich kostet, liebten und lieben sie ihre steuerzahlenden Bewunderer umso krasser – liest man.

Auch hat sie die Oberahnung von Geld, also von dem Geld, das vom Finanzamt schon eingesammelt worden ist und nur noch ausgegeben werden muß. So gibt sie es aus vollen Händen aus, mal für bankrotte Länder, die so bankrott sind, daß dort fast alle im Gegensatz zu den *“hier schon länger Lebenden”* Grundbesitz

und Wohneigentum besitzen, mal für moralisch und äußerlich bankrotte EU-Knallchargen, deren einzige Arbeitsleistung darin besteht, von ihr noch mehr Geld der Deutschen für ihre eigenen Staaten zu erhalten, mal für die fortpflanzungstechnisch gar nicht einmal so bankrotte "Mama Afrika" und mal für geistig Bankrotte aus aller Herren Länder auf der Suche nach Schutz in Form einer Doppelhaushälfte. Dafür liebt sie die Nation so sehr, daß die Angebetete bisweilen vor Rührung zu zittern anfängt.

Angela Merkel ist auch die einzige Politikerin in der Politik- und Machtgeschichte, die von den Medien und politischen Beobachtern nicht nur nicht kritisiert, sondern im Gegenteil bei jedem Schritt, bei dem sie ihr Volk in Richtung Abgrund mit sich schleift, unter Freudenjauchzern und mit Jubelschreien noch angefeuert wird. Ein Presse-Wunder!

Ja, es könnte so schön sein, und Heerscharen von Engeln und Jesus Christus himself plus der Heilige Geist könnten sie von ihren himmlischen Sphären herab auf ihrem Weg zur Endlösung des deutschen Volkes beseligt mit Go-Angela-go!-Gesängen begleiten – wenn es da nicht ein kleines Problem gäbe.

Da "Mutti" dem menschlichen Genius um Lichtjahre voraus und uns Wald-und-Wiesen-Denkern intellektuell und philosophisch hochhaushoch überlegen ist, versteht man bisweilen das ihrem sakralen Mund Entströmende nicht. Es klingt für Menschen ohne den Verstand eines Albert Einsteins irgendwie wirr und total scheiße.

Doch für jedes Problem eine Lösung. In den letzten Jahren haben sich immer mehr Geistesgrößen gefunden, die Merkels Sprache für uns übersetzen können, ja, sich zu wahren Merkel-Dolmetschern gemausert haben.

Solch ein Spezial-Dolmetscher ist der Kognitionspsychologe und Professor an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, [Christian Stöcker](#). In seiner am 18. August veröffentlichten SPIEGEL-Online-Kolumne "[Wie man mit Fanatikern redet – und warum](#)" erklärt er uns, was für ein raffiniertes Rhetorik-Biest die Angela ist und wie wir Vollidioten, was sie sagt, in unserem Mäusehirn übersetzt zu verstehen haben:

Als Angela Merkel diese Woche einen AfD-Lokalpolitiker in Stralsund über Meinungsfreiheit aufklärte, umschiffte sie eine Tatsache elegant: Die beiden sprechen nicht dieselbe Sprache.

Ja, was dem einen ein Uhl, ist dem anderen ein Nachtigall. Über diesen "AfD-Lokalpolitiker" in der Bürgerstunde gibt es verschiedene Mutmaßungen. Einige meinen, daß er gar nicht von der AfD sei, sondern eine bestellte Sprechpuppe, die der Kanzlerette nur als böser Stichwortgeber dienen sollte, auf den sie bereits vorbereitete Antworten gab. Aber egal. Egal auch, ob das überhaupt ein Zugehöriger einer "rechten" Partei war oder sonst ein anderer Rechter, Rechtsradikaler oder gar ein Nazi, ist doch alles derselbe Dreck.

Es geht Stöcker um das Grundsätzliche, und er arbeitet in dem Artikel anhand der eigentlich sehr kurzen Aussagen Merkels den ganzen Katalog des Irrsinns ab, was diese Frau Deutschland eingebrockt hat bzw. übersetzt ihn in ein auf

den ersten Blick zwar nachvollziehbaren, doch auf den zweiten völlig widersinnigen, um nicht zu sagen grotesken Gutmensch-Sprech. Sein beliebtester Trick dabei ist, daß er die Dinge in sein Gegenteil verkehrt.

Absurderweise beginnt er mit der angeblich von Merkel so wertgeschätzten Meinungsfreiheit und behauptet allen Ernstes, daß ausgerechnet die AfD oder die "Rechten" würden nur ihre Meinung gelten lassen und bei "Widerworten" aus der selbstredend total entspannten und total grün-links versifften Gesellschaft sofort ausflippen. Dafür bringt er exakt zwei Beispiele:

Schon jetzt ist die Partei die einzige, die ständig versucht, ihre Kritiker mit autoritären Zwangsmaßnahmen zum Schweigen zu bringen, von „[Meldeportalen](#)“ für unbotmäßige Lehrer und Professoren bis hin zur Forderung, einen [General zu suspendieren](#). Frei hat die Meinung nach AfD-Lesart immer nur dann zu sein, wenn sie mit der Meinung der AfD übereinstimmt.

Das mit den "Meldeportalen" (obwohl es in Wahrheit um ein sogenanntes Meldeportal handelt, also Einzahl) ist am lustigsten. Da hat die AfD versucht, gegen die Übermacht der grün-linken Nonstop-Indoktrination der Schüler und Studenten in deutschen Schulen und Universitäten etwas zu unternehmen. Man solle es melden, wenn irgendwelche beamtete Schmarotzer pausenlos gegen die AfD und Konservative hetzten anstatt normalen Unterricht abzuhalten.

(Fortsetzung auf der-kleine-akif.de)